

Barrierefreiheit im Internet – Berufsrelevante Informationsangebote für junge Menschen mit Lernschwierigkeiten

Projekt Online-Dabei

**Lena Bergs, Marie Heide, Elena Brinkmann,
Prof. Dr. Mathilde Niehaus**

**Hochschultage Berufliche Bildung 2017, Universität zu Köln
Fachtagung Berufliche Rehabilitation/Inklusion, 13.03.2017**



Gliederung

- **Projektbeschreibung – Online Dabei**
Fragestellungen
Partizipativer Forschungsansatz
- **Ergebnisse**
Informationsbedarfe zu beruflichen Themen
Informationssuche im Internet
- **Fazit**

Projektbeschreibung – Online Dabei

Fragestellungen

- Welche konkreten Kriterien müssen bei der Entwicklung von barrierefreien Internetseiten für Menschen mit Lernschwierigkeiten berücksichtigt werden?
- Welche Informationsbedarfe haben junge Menschen mit Lernschwierigkeiten hinsichtlich des Übergangs von der Schule in den Beruf?

→ Ziel: Unterstützung der beruflichen Teilhabe und Selbstbestimmung von jungen Menschen mit Lernschwierigkeiten

Projektbeschreibung – Online Dabei

Partizipativer Forschungsansatz

Partizipative Forschung...

...forscht nicht *über* oder *für* Menschen mit Lernschwierigkeiten, sondern *mit* ihnen

- Lebenswelt- und praxisbasierte Evidenz
- Legitime Umkehrung der Machtverhältnisse

(Bergold & Thomas 2010; Buchner et al. 2011; Gebert 2014)

Projektbeschreibung – Online Dabei

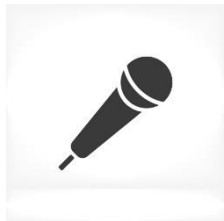
Partizipativer Forschungsansatz

Expert_innen-
interviews

Referenz-
gruppen

Inklusive
Zukunfts-
werkstatt

Handlungs-
leitfaden





Projektbeschreibung – Online Dabei

Referenzgruppen

- Mitglieder einer *Referenzgruppe* unmittelbar von der Fragestellung betroffen (Flieger, 2007; Sigot, 2012).
- Verändertes Rollenverständnis innerhalb einer Referenzgruppe: Subjektperspektive
- Begleitung und Mitgestaltung des Forschungsprozesses



Projektbeschreibung – Online Dabei

Partizipativer Forschungsansatz

Expert_innen-
interviews

Referenz-
gruppen

Inklusive
Zukunfts-
werkstatt

Handlungs-
leitfaden





Projektbeschreibung – Online Dabei

Inklusive Zukunftswerkstatt

- Gemeinsame *Zukunftswerkstatt* (Jungk & Müllert, 1989; Stracke-Baumann, 2008) mit allen Expert_innen



Projektbeschreibung – Online Dabei

Partizipativer Forschungsansatz

Expert_innen-
interviews

Referenz-
gruppen

Inklusive
Zukunfts-
werkstatt

Handlungs-
leitfaden



Ergebnisse

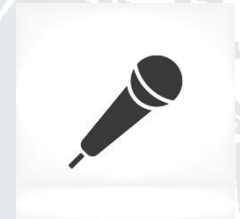
- Welche konkreten Kriterien müssen bei der Entwicklung von barrierefreien Internetseiten für Menschen mit Lernschwierigkeiten berücksichtigt werden?
- Welche Informationsbedarfe haben junge Menschen mit Lernschwierigkeiten hinsichtlich des Übergangs von der Schule in den Beruf?

Ergebnisse

Welche Informationsbedarfe haben junge Menschen mit Lernschwierigkeiten hinsichtlich des Übergangs von der Schule in den Beruf?

- Informationsbedarfe zu beruflichen Themen
- Barrieren und Lösungsstrategien bei der Informationssuche im Internet





Ergebnisse

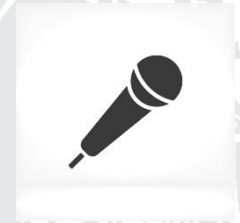
Informationsbedarfe zu beruflichen Themen

Methodisch besonders berücksichtigt:

- **Ja-Sage-Tendenz (Akquiezenz)**
- **Verzicht auf komplexe Fragestellungen**
- **Kommunikative Validierung**
- **Verwendung von Likert-Skalierung, Fang et al. (2011) empfehlen 3-stufige Antwortmöglichkeiten**
- **Beantwortungshilfen verwenden**

(Hartley, 2006; Finlay & Lyons, 2001; Matikka & Vasala, 1997)





Ergebnisse

Informationsbedarfe zu beruflichen Themen

- **Allgemeine Berufsorientierung**
- **Bewerbungsprozess**
- **Spezielle Ausbildungen/Maßnahmen**
- **Rahmenbedingungen**





Ergebnisse

Informationsbedarfe zu beruflichen Themen

Infostand



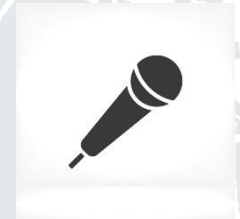
Infobedarf

Ich weiß darüber...

viel	ein bisschen	nichts

Darüber will ich <u>mehr</u> wissen	Darüber will ich <u>nichts</u> wissen



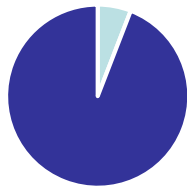


Ergebnisse

Informationsbedarfe zu beruflichen Themen

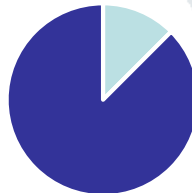
Hoher Bedarf: Spezielle Ausbildungen/Maßnahmen

Fachpraktiker



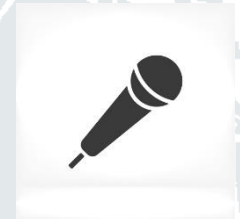
- Weiss ich viel
- Will ich mehr wissen

AbH



Unterstützte
Beschäftigung





Ergebnisse

Informationsbedarfe zu beruflichen Themen

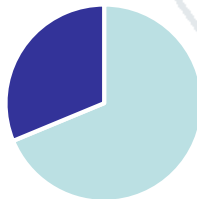
Niedriger Bedarf: Allgemeine Berufsorientierung

Passung
Wunschberuf

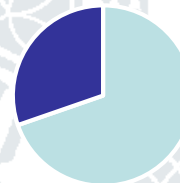


■ Weiss ich viel
■ Will ich mehr wissen

Praktikumssuche



Voraussetzungen
Wunschberuf





Ergebnisse

Informationssuche im Internet



Planet Beruf

<http://www.planet-beruf.de/schuelerinnen/>
(Abruf: 08.03.2017)



BERUFENET

<https://berufenet.arbeitsagentur.de/>
(Abruf: 08.03.2017)



REHADAT-Bildung

<http://www.rehadat-bildung.de/de/>
(Abruf: 08.03.2017)





Ergebnisse

Informationssuche im Internet

- Die wenigsten Fragen können beantwortet werden.
- Vorreiter: REHADAT-Bildung (2 von 5 Fragen beantwortet)

Gut:

- Videos
- Angebot von Leichter Sprache
- Keine Werbung
- Nutzerfeedback möglich

Schlecht:

- Zu viele Links
- Schrift zu klein





Ergebnisse

Informationssuche im Internet

Formulierung
des
Suchbegriffs
schwierig

- Sprachfunktion
- Angebote zur Informationssuche im Internet (z.B. in Schule)



Ergebnisse

Informationssuche im Internet

Zu viele
Informationen
als Ergebnis

- Entwicklung „Einfache Suche“
- Hilfen, Anleitungen, Vorstrukturierungen
- Auffinden von Angeboten in Leichter Sprache vereinfachen



Ergebnisse

Informationssuche im Internet

Kontaktaufnahme über Kontaktformular schwierig

- Möglichst wenige Felder
- Alternative Feedback-/Kontaktmöglichkeit bieten (über soziale Medien o. Email)

	1	2	3	4	5	keine Antwort
Wie gefällt Ihnen das Erscheinungsbild des Portals?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Finden Sie die Navigation auf der linken Seite verständlich?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Finden Sie die Aufteilung der Themen übersichtlich?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Finden Sie die Inhalte verständlich?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Sind die Inhalte für Sie nützlich?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

REHADAT-Bildung
<http://www.rehadat-umfragen.de/umfrage/index.php?sid=73448&lang=de>
 (Abruf: 08.03.2017)

Welche Inhalte haben Sie vermisst?

Fazit

- **Interesse der Jugendlichen an beruflichen Themen**
- **Internetseiten müssen übersichtlich, verständlich und jugendgerecht gestaltet sein**
- **Informationen über spezielle Ausbildungen/Maßnahmen nötig**
- **Interaktion mit Seitenbetreiber*innen sollte optimiert werden: Informationsbedarfe direkt erfragen durch vereinfachte Feedbackoptionen**
- **Technische Erweiterungen, wie „Einfache Suche“ und spezifische Leichte Sprache-Auswahl, sinnvoll**
- **Selbstbestimmung der Jugendlichen, weniger Verantwortung der Lebensplanung durch Eltern/Institutionen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Homepage: <http://online-dabei.uni-koeln.de/>

**Fragen und Anregungen auch gerne an
online-dabei@uni-koeln.de**

Literatur

- Bergold, J., & Thomas, S. (2010). Partizipative Forschung. In G. Mey & K. Mruck (Hrsg.), *Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie* (S. 333-344). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH Wiesbaden.
- Buchner, T., Koenig, O., & Schuppener, S. (2011). Gemeinsames Forschen mit Menschen mit intellektuelle Behinderung: Geschichte, Status quo und Möglichkeiten im Kontext der UN-Behindertenrechtskonvention. *Teilhabe*, 50(1), 4-10.
- Fang, J., Fleck, M.P., Green, A., McVilly, K., Hao, Y., Tan, W., Fu, R., Power, M.: The response scale for the intellectual disability module of the WHOQOL. 5-point or 3-point? *Journal of Intellectual Disability Research* 55(6), 537–549 (2011). doi: 10.1111/j.1365-2788.2011.01401.
- Finley, W. M. L. & Lyons, Evanthia (2002). Acquiescence in interviews with people who have mental retardation. In: *Mental Retardation* 40 (1), 14–29.
- Flieger, P. (2007). Das Bildnis eines behinderten Mannes. Bildkultur der Behinderung vom 16. bis ins 21. Jahrhundert : wissenschaftlicher Sammelband (AG SPAK Bücher). Neu-Ulm: AG SPAK Bücher.

Literatur

- Gebert, T. (2014). Partizipative Forschung mit Menschen, die als geistig behindert werden. - im Spannungsfeld von Teilhaberecht und Wissenschaftlichkeit. *Behindertenpädagogik*, 53(3), 251-271.
- Hartley, S.L., MacLean, W.E.: A review of the reliability and validity of Likert-type scales for people with intellectual disability. *J Intellect Disabil Res* 50(11), 813–827 (2006).
- Jungk, R. & Müllert, N. R. (1989). Zukunftswerkstätten. Mit Phantasie gegen Routine und Resignation (Heyne-Bücher 19, Heyne-Sachbuch, Bd. 73, Überarb. und erw. Taschenbuchausg). München: Heyne.
- Matikka, L. M. & Vesala, Hannu T. (1997). Acquiescence in quality-of-life interviews with adults who have mental retardation. In: *Mental Retardation* 35 (2), 75–82
- Sigot, M. (2012). Partizipatorische Forschung mit Frauen mit Lernschwierigkeiten. Herausforderung und Bereicherung für die empirische Forschung. In A. Heimgartner (Hrsg.), *Empirische Forschung in der sozialen Arbeit. Methoden und methodologische Herausforderungen* (Soziale Arbeit, Bd. 15). Wien u.a.: LIT-Verl.
- Stracke-Baumann, C. (2012). Nachhaltigkeit von Zukunftswerkstätten (Beiträge zur Demokratieentwicklung von unten, Bd. 23, 2., korr. Aufl.). Univ., Diss.--Köln, 2008. Bonn: Stiftung Mitarbeit.